

Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2015
vlhf - Verband der Landwirte mit handwerklicher Fleischverarbeitung
(Schwerpunkt ökologischer Erzeugung) e.V.

Aktivitäten im Jahr 2015:

- ▶ Teilnahme an Demonstration „Wir haben es satt“ am 17. Januar 2015 in Berlin. Grußadresse an die Demonstranten gemeinsam mit dem Verband „Die Bäcker – Zeit für Geschmack“.
- ▶ Auch in diesem Jahr haben wir Schulungen mit Schwerpunkt „Tierschutz in der Rinderschlachtung /Schlachtung im Haltungsbetrieb durchgeführt. Im März in Hamburg zusammen mit Lea Trampenau und Dr. Michael Bucher.
- ▶ Es folgten Vorträge im Rahmen von Bioland-Treffen (Praktikertage für Landwirte in Niedersachsen) und ein Vortrag im Rahmen der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie – Sektion Land- und Agrarsoziologie in Fulda. Das Tagungsthema war: „Fleisch – vom Wohlstandssymbol zur Gefahr für die Zukunft“. Unser Vortrag befasste sich mit dem Thema „Schlachten im Haltungsbetrieb“.
- ▶ Neben zahlreichen Anfragen, die sich oftmals auf Beratungsleistungen für den Neubau / Umbau einer Schlachtstätte auf dem Hof bezogen, war das Jahr 2015 geprägt von der Möglichkeit, ein EIP-Vorhaben in Kooperation mit anderen Akteuren durchführen zu können.
- ▶ Wir haben das Vorhaben, einen Leitfaden für das Schlachten im Haltungsbetrieb zusammen mit Praxisbetrieben zu erstellen, am 23. April in Wiesbaden erstmals öffentlich vorstellen dürfen. Während der Sommermonate gab es Konsultationen und die Entwicklung eines Aktionsplans. Im Oktober konnte dann ein Förderantrag im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) beim Land Hessen gestellt werden. Zum Ende des Jahres erhielten wir die Nachricht, dass es besser sein, den Antrag vorläufig zurückzuziehen, um noch Abstimmungsgespräche mit der Veterinärverwaltung im Vorfeld durchführen zu können.
- ▶ Vortrag Hans-Jürgen Müller im Landtag von Nordrhein Westfalen anlässlich einer Anhörung zum Thema „Regionale Schlachtbetriebe in NRW – Die Vorteile einer dezentralen Struktur“ im Juni 2015.
- ▶ Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erhöhung der Fleischbeschaugebühren in Hessen, von der vor allem kleinere Betriebe betroffen waren.
- ▶ Gespräch im hessischen Umweltministerium mit Staatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser und Dr. Nikita Wimmershof über die Folgen der Kommunalisierung für kleine Fleischverarbeitungsbetriebe und die Neufassung der Fleischbeschaugebühren in den einzelnen Landkreisen.

Vorstand

Hans Jürgen Müller
(Vorsitzender)
Jörg Kaiser
Dr. Andrea Fink-Keßler

vlhf-Geschäftsstelle

Tischbeinstr. 112
34121 Kassel
tel 0561. 81 64 25 76
fax 0561. 28 889 52
info@biofleischhandwerk.de
www.biofleischhandwerk.de

Eingetragen im
Vereinsregister beim
Amtsgericht Eschwege

Verbandsstatistik

Mitgliederzahl am Ende des Jahres 2015: 60

Bericht zum laufenden Geschäftsjahr

vlhf - Verband der Landwirte mit handwerklicher Fleischverarbeitung (Schwerpunkt ökologischer Erzeugung) e.V.

Aktivitäten im laufenden Jahr 2016:

- ▶ Das Jahr war leider erneut geprägt von dem Bemühen, das EIP-Projekt „Extrawurst“ in Gang zu bringen. Im Februar fand, unter Vermittlung der Bewilligungsbehörde beim RP Gießen, in Kassel ein abstimmdes Gespräch mit der künftig zuständigen Veterinärverwaltung des RP Kassels sowie des Werra-Meißner-Kreises unter Teilnahme der Bewilligungsbehörde und der beiden in der operationellen Gruppen eingebundenen Metzger Rohde und Lindauer statt. Im Sommer wurde der Antrag schließlich überarbeitet und die Kooperationsvereinbarung getroffen sowie alle anderen formalen Anforderungen erfüllt. Informell erreichte uns im September die Zusage, dass unserem Antrag stattgegeben werden soll.
- ▶ Das Thema „Schlachten im Haltungsbetrieb“ beschäftigte uns auch außerhalb des EIP-Projektes: Teilnahme von Andrea Fink-Keßler und Lea Trampenau am 13. April einem Treffen des Fleischerverbandes Brandenburg. Dieser beabsichtigt ein Projekt mit Schweineschlachtung auf dem Hof voranzutreiben und möchte ebenfalls dazu ein EIP-Antrag stellen. Vereinbart wurde Zusammenarbeit.
- ▶ Am 29.4. nahm Andrea Fink-Keßler an einem Treffen im Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg teil. Dr. Ernst von der Veterinärabteilung und Frau Dr. Jäger, die Tierschutzbeauftragte, hatten die beiden württembergischen Initiativen (IG Schlachtung mit Achtung, Vertreter einer Gruppe von Demeterbauern am Bodensee) eingeladen, um die rechtlichen Anforderungen der Hofschlachtung vorzuklären sowie Fragen zu entwickeln, die bei der von Dr. Ernst zu leitenden AG der AFFL vorgestellt werden sollen. Auch nach dem Regierungswechsel blieb die Klärung dieser Fragen Teil des Koalitionsvertrages. Ein erstes AFFL-Treffen soll im November 2016 stattfinden.
- ▶ Die Hess. Tierschutzbeauftragte Dr. Martin erhielt unsere Unterstützung bei Planung einer Tagung im November zu Schlachtung auf dem Haltungsbetrieb (siehe Einladung zur MV!)
- ▶ Vorträge zu Rechtsfragen und Praxis der Schlachtung auf dem Haltungsbetrieb: Frühjahrstagung der AbL-Niedersachsen am 13. März in Rehden bei Diepholz; Vortrag auf Tagung der Solidarischen Landwirtschaft am 4./5. November in Kassel.
- ▶ Schulungen mit Schwerpunkt „Tierschutz in der Rinderschlachtung /Schlachtung im Haltungsbetrieb“ haben stattgefunden am 6.2. in Oettern/Thüringen zusammen mit Lea Trampenau. Geplant ist eine weitere Schulung Ende November in Schleswig-Holstein, zusammen mit Lea Trampenau und Herrn Kämmer von Hof Bundewischen. Nach wie vor sind die Schulungen sehr gut besucht!

- ▶ Im Rahmen des neuen Projektes „Echt Hessisch“ finden u.a. Informationsseminare für Direktvermarkter statt für die wir auch alle Verbandsmitglieder einladen.
- ▶ Der Verband wird immer öfters einbezogen, wenn es um die Klärung von Konflikten zwischen handwerklichen Betrieben und der Veterinärverwaltung geht: Hans-Jürgen Müller wurde auch als Teilnehmer eines Krisengesprächs eingeladen, bei dem es in erster Linie um die Rohmilchproblematik ging.
- ▶ Mitgliederzahl November 2016: 64



(Hans-Jürgen Müller)

Witzenhausen, den 25. Oktober 2016